

NEU

DIE spezialistin

JOURNAL FÜR DH, DA & PA

Ausgabe 02/24

CHF 5,50



Mundgesundheit in der Schwangerschaft:

Mythen und Fakten

Fluoridierung

*VOCO Profluorid Varnish
gibt es in sieben Varianten*

Paroprohpy

*Melden Sie sich zum Team-
day 2024 an*

Dentaltraining

*Kursleiterin aus
Leidenschaft*

Mundgesundheit
in der Schwanger-
schaft: Mythen und
Fakten

08

Zahnärztliche Kontrolluntersuchung vor und während der Schwangerschaft.	2x täglich die Zähne reinigen mit der Zahnbürste/Zahnpasta und Interdentalraumreinigung	Bei Zahnfleischproblemen sollte zusätzlich eine antibakterielle Spülung verwendet werden	Prophylaxesitzungen im 4. + Ende 7. Monate anbieten
Nötige Parodontalbehandlung im 2. Trimenon durchführen	Verzicht auf Rauchen	Ernährungsaufklärung anbieten (ausgewogene, zuckerarme Ernährung)	Vitalstoffe auffüllen (Folsäure, Kalzium, DHA (Omega 3 Fettsäure – langkettig) Vit D

Inhalt

NEUHEITEN & Events

- 04 Neu: VivaDent Aerosol Reduction Gel von Ivoclar
- 06 Integra Carts von Hager & Werken

REPORTS & PROPHYLAXE

- 08 Mundgesundheit in der Schwangerschaft: Mythen und Fakten
- 10 Interview Claudia Haas: Kursleiterin aus Leidenschaft
- 14 Fluoridierung bei Kleinkindern

VERANSTALTUNG

- 07 Arbeitsrecht & Datenschutz
- 12 Das 18. Symposium des BDDH
- 15 Teamday 2024

Neu: Viva-
Dent Aerosol
Reduction Gel
von Ivoclar

04



Fluoridierung
bei Kleinkin-
dern

14



10

Interview mit
Claudia Haas von
dental training:
Kursleiterin aus
Leidenschaft



Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, Redaktionsbüro für die Schweiz: Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 1, 8062 Kumberg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, Leitender Chefredakteur: Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu Design/Layout/EBV: Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. Hersteller: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Auflage: 5.000 Stück. Vertrieb: Swissspost. Fotos und Grafiken: Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. Preis pro Ausgabe: 3,50CHF. Abonnement: Preis pro Jahr 12,50CHF, Erscheinungsweise: 4 x jährlich.

Weniger Aerosole. Mehr Komfort.

VivaDent® Aerosol Reduction Gel

- Reduktion der von Ultraschall-scalern^[1] produzierten Aerosole um bis zu 99 %
- Bessere Sichtbarkeit des Behandlungsfeldes während der Behandlung mit dem Ultraschallscaler
- Erhöhter Komfort für Patientinnen und Patienten durch weniger Sprühnebel im Gesicht

[1] Nur für Ultraschallscaler mit externem Kühlmittelbehälter geeignet. Nicht für Pulver-Wasser-Strahlgeräte geeignet.



ivoclar.com
Making People Smile

ivoclar

neuheiten & trends

AM DENTALEN MARKT

Ivoclar

Innovation in der Prophylaxe

Ivoclar stellt Neuheit für die professionelle Zahnreinigung vor

Das VivaDent Aerosol Reduction Gel revolutioniert den Arbeitsablauf bei der professionellen Zahnreinigung in der Zahnarztpraxis und bietet hohen Komfort für Behandler und Patient



Das VivaDent Aerosol Reduction Gel ermöglicht die effektive Reduktion, bis zu 99 %, von Sprühnebel und Aerosolen, die von Ultraschallscalern produziert werden.

Aerosol-Reduktion: Die neue Herausforderung in der Prophylaxe

In der Prophylaxe stehen Dentalhygienikerinnen und Zahnärzte vor vielfältigen Herausforderungen, besonders bei der Verwendung von Ultraschallscalern. Die dabei entstehenden Aerosole sowie der aufkommende Sprühnebel stellen nicht nur eine Sichtbehinderung dar, sondern bergen auch Risiken für Behandler und Patienten.

VivaDent Aerosol Reduction Gel: Meilenstein für mehr Sicherheit

Als innovative Antwort auf diese Herausforderungen wurde das VivaDent Aerosol Reduction Gel entwickelt. Die einzigartige Formel ermöglicht die effektive Reduktion - bis zu 99 Prozent - von Sprühnebel und Aerosolen, die von Ultraschallscalern produziert werden. Diese Neuheit definiert einen Meilenstein in der Prophylaxe und erfüllt höchste Qualitätsstandards.

Mehrfache Vorteile für Behandler und Patienten

Die gezielte Reduktion von Sprühnebel und Aerosolen vereinfacht den Arbeitsalltag und bringt mehrere Vorteile:

- Bessere Sichtbarkeit des Behandlungsfeldes
- Reduzierte Wahrscheinlichkeit von luftübertragenen Infektionen
- Gestiegener Wohlfühlfaktor für Patienten durch trockeneres Gesicht
- Einfache Anwendung und Dosierung

Spezielle Formel

„Das VivaDent Aerosol Reduction Gel bindet Aerosole bereits, bevor sie ent-

stehen. Das Mix-in-Gel ist glutenfrei, laktosefrei, vegan und geschmacksneutral, um den Bedürfnissen aller Patienten gerecht zu werden“, erläutert Maurizio Dottore, Director der Global Business Unit Prevention & Care bei Ivoclar.

Unkomplizierte Integration in den Praxisalltag

Die transparente, wasserbasierte Lösung verursacht weder Zahnverfärbungen noch Flecken. Das Einzeldosis-Sachet mit Einhandöffnung wird innerhalb kürzester Zeit mit ca. 1 Liter Wasser in der Mixing Bottle angemischt. Nach einer Ruhezeit von mindestens 10 Minuten, wird die Lösung in den Kühlmittelkammer des Scalers gefüllt. Die Handhabung des Ultraschallscalers bleibt dabei unverändert.

Minimaler Aufwand - Maximale Wirkung

Durch den minimalen Vorbereitungs- und den maximalen Wirkungsaufwand der bis zu 99%igen Aerosolreduktion, lässt sich die effiziente und sichere Zahnreinigung ohne Kompromisse bei Handhabung und Ergebnis durchführen. Somit macht diese Produktinnovation das Gel zu einem integralen Bestandteil für die moderne Zahnarztpraxis.

www.ivoclar.com/vivadent-aerosol-reduction-gel

Kurzinterview mit Ivoclar

„Das Geheimnis liegt in den Inhaltsstoffen des Gels“

Am Rande der Dental Bern hat das Dental Journal Yil Schiele-Dihl, Global Product Manager Prevention & Care bei Ivoclar, getroffen und die Gelegenheit für ein paar kurze Fragen genutzt.



Weshalb hat sich Ivoclar mit dem Thema der Aerosole respektive der Sprühnebel auseinandergesetzt? Ist es eine Konsequenz der Covid-19-Pandemie?

Wir bei Ivoclar versuchen immer wieder durch Innovationen die Probleme unserer Kundinnen und Kunden zu lösen. Natürlich wurde das Thema Aerosole während Covid essenziell. Umso mehr freuen wir uns jetzt darauf, dass wir auch hier eine Lösung anbieten können.

Wie funktioniert, im chemischen Sinne, das VivaDent Aerosol Reduction Gel?

Das Geheimnis liegt hier ganz klar in den Inhaltsstoffen des Gels. Um es vereinfacht zu erklären: Polyethylenoxid erhöht die Viskosität des Wassers. Die Wassermoleküle werden an das Polyethylenoxid gebunden, was dazu führt, dass die Aerosole, die beim Ultraschall Scalern entstehen, bis zu 99 % reduziert werden.

Wann und wie kann und soll das VivaDent Aerosol Reduction Gel angewendet werden?

Ganz einfach, bei jeder professionellen Zahnreinigung, die mit dem Ultraschallscaler durchgeführt wird. Ganz wichtig zu wissen ist, dass wir natürlich das Gel mit Wasser vorab mischen müssen, bevor die Lösung für das Scalern verwendet werden kann. Somit können wir aktuell nur die



Yil Schiele-Dihl zusammen mit Moritz Wenger am Stand von Ivoclar an der Dental Bern 2024.

Verwendung mit Ultraschallscalern empfehlen, die einen externen Kühlmittelkammer haben.

Wie sieht es mit Nebenwirkungen aus? Etwa mit Verfärbungen wie beim Chlorhexidin?

Es gibt keinerlei Nebenwirkungen. Das Gel ist geschmacksneutral sowie vegan, gluten- und laktosefrei. Hauptbestandteile sind Polyethylenoxid und Glycerin. Beide Inhaltsstoffe finden sich in Kosmetika sowie in Nahrungsmitteln wieder.

Was würden Sie Behandlern sagen, die der Meinung sind, ein Aerosol Reduction Gel wie VivaDent sei überflüssig?

Ich würde empfehlen, das Produkt auszuprobieren und sich selbst davon zu überzeugen, wie erleichternd der Arbeitsablauf ohne störende Aerosole sein kann.

Das mobile Platzwunder

Integra Carts von Hager & Werken

Je mehr Geräte im Praxisalltag integriert werden, umso mehr Platz wird benötigt. Aber das muss nicht sein!

Ein lästiges Auf- und Abbauen der jeweiligen Geräte erschwert den Behandlungsablauf und kostet unnötige Zeit. Um zusätzlichen Platz zu schaffen, eignen sich daher besondere Carts, auf welchen Geräte aufgebaut bleiben und direkt zur Behandlungseinheit in Patientennähe geschoben werden können. Die Integra Carts von Hager & Werken verfügen über Trays etwa für Kleingeräte sowie eine integrierte Stromversorgung.



Der praktische Transport mit Integra Cart von Hager & Werken.

Um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, gibt es drei verschiedene Modelle. Das Integra Cart Smart ist ein kostengünstiges Einstiegsmodell, die Modelle Integra Cart

De Luxe II und III sind zudem mit einer respektive zwei Materialschubladen ausgestattet und verfügen über einen Druckluftanschluss. Ebenfalls ist es durch das Integra Anbautray möglich,

die Behandlungseinheit zu erweitern. Das Tray lässt sich einfach an alle Aufbaustangen montieren und ist durch seine zwei Drehgelenke schwenkbar. www.hagerwerken.de

Arbeitsrecht und Datenschutz

Neu bieten wir die Fortbildung **Arbeitsrecht und Datenschutz als Tageskurs** an. Habe wir Ihre Neugier geweckt? Weitere Informationen zum Kurs finden Sie hier und auf unserer Webseite: www.dentaltraining.ch

Rechtliche Konflikte können zu langen, kostspieligen und auch emotionalen Prozessen führen. In diesem Workshop werden mögliche arbeitsrechtliche Herausforderungen in der Praxis thematisiert und anhand kurzer Fallbeispiele erläutert. Zudem werden Ihnen die für die Praxis wichtigsten datenschutzrechtlichen Bestimmungen verständlich erklärt.

Geeignet für das gesamte Praxisteam

Kursleitung Roman Obrist, lic. iur., MAS, Rechtsdienst SVDA

Inhalt Folgende Fragen werden bearbeitet:

- Was muss im Arbeitsvertrag geregelt werden?
- Wie werden Überstunden oder Überzeit vergütet? Wie wird der Notfalldienst vergütet?
- Hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Lohn, wenn er an seiner Arbeitsleistung verhindert ist?
- Was ist bei einer (insbesonderen fristlosen) Kündigung zu beachten? Was ist eine Freistellung?
- Was ist am und nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses zu beachten?
- Was muss ein Arbeitszeugnis enthalten? Wann wird eine Arbeitsbestätigung ausgestellt?
- Wie verläuft das Gerichtsverfahren bei einer arbeitsrechtlichen Streitigkeit?
- Welche wichtigsten datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind in der Zahnarztpraxis zu beachten?
- Wie ist mit Patientendaten umzugehen?
- Gegenüber wem gilt die zahnärztliche Schweigepflicht?

Dauer 08.30 Uhr – 12.00 und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Kursort Institut für Arbeitsagogik IfA
Industriestrasse 6
6005 Luzern

Kosten CHF: 480.– (inklusive Kursunterlagen, Zertifikat, Pausenerfrischungen)

Thematische Änderungen vorbehalten.

PAROPROPHYLaxe

OnlineSEMINARE 2024/25

pro OnlineSEMINAR € 66,-

ab 2 Buchungen 10% Ermäßigung

Dienstag jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr

Ein Zertifikat und Handout bekommen Sie zu jedem Seminar zugesandt.



Parobehandlung mit Konzept – Tipps und Tricks anhand eines Fallbeispiels

DH Petra Natter, BA

Dienstag, 24.09.2024

Anamnese für die Prophylaxeassistentin – Was sollte beachtet werden?

DH Petra Natter, BA

Dienstag, 12.11.2024

Zungenbelag und Schleimhautveränderungen in der Prophylaxe – Was tun bei Veränderungen?

DH Petra Natter, BA

Dienstag, 28.01.2025

Vitalstoffe in der Parodontologie – Was macht Sinn zu testen und zu empfehlen?

DH Petra Natter, BA

Dienstag, 25.03.2025

HIER KANN MAN SICH ANMELDEN: ONLINE: www.paroprophylaxe.at
EMAIL: seminare@paroprophylaxe.at
TELEFON: 0043 660 / 57 53 498

Anmeldung mit Angabe der Adresse und Praxis der Teilnehmerin. Ich verwende Zoom als Meetingroom.



Egal ob am Steuer ihres Motorrades oder als Mitinhaberin der Dentaltraining GmbH, Claudia Haas hat das Steuer immer fest im Griff.

Im Gespräch mit Claudia Haas

Kursleiterin aus Leidenschaft

Seit einem Jahr leiten Claudia Haas und Monika Schumacher gemeinsam einen der führenden Kursanbieter für zahnmedizinisches Praxispersonal in der Schweiz. Die beiden Power-Frauen führen den Erfolg der Dentaltraining GmbH weiter, in dem sie das Kursangebot laufend ausbauen, und sie tun dies unter dem Motto «aus der Praxis für die Praxis».

Werbeprospekte und Slogans werden gerne und oft verwendet, doch dass «aus der Praxis für die Praxis» mehr ist als ein leeres Versprechen, wird einem klar, wenn man sich mit Claudia und Monika über ihre Lebenswege unterhält. Aus diesem Grund wollte die Redaktion von «die Spezialistin» mehr vom beruflichen Werdegang von Claudia Haas wissen, in der kommenden Ausgabe folgt dann ein Porträt von Monika Schumacher.

Ausbildung zur DH

Claudia ist, mit einem Unterbruch von drei Jahren in der nigerianischen Hauptstadt Lagos, im Kanton Aargau respektive Kanton Thurgau aufgewachsen, wo sie nach der Schule eine Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin (MPA) begonnen hat. In den darauffolgenden Jahren jobbte sie in ganz anderen Bereichen und Sektoren, vermisste jedoch immer das medizinische Umfeld. «Durch Zufall bin ich 1991 durch einen befreundeten Zahnarzt in der Zahnmedizin gelandet und habe ohne Berufsabschluss als Dentalassistentin angefangen zu arbeiten.», erklärt Claudia Haas, und ergänzt: «Die Zahnmedizin hat mich sehr fasziniert und nach einiger Zeit wollte ich mehr daraus machen, weshalb ich 1994 meine Ausbildung zur Dentalhygienikerin angefangen habe.» Mit dem Abschlussdiplom in der Hand kehrte Claudia in die ehemalige Praxis zurück, wo sie ihr Wissen vertiefen und am Patienten anwenden konnte.

Von der Lernenden zur Referentin

Doch wer Claudia Haas kennt, weiss, dass sie sich für immer Neues interessiert. Also hat sie sich in den darauffolgenden Jahren laufend weitergebildet und zum Beispiel die Ausbildung in zahnärztlicher Terminalanästhesie absolviert oder den Lehrgang zur medizinischen Praxisleiterin abgeschlossen. «2018 habe ich dann mein Pensum als Dentalhygienikerin reduziert und eine neue Aufgabe als Referentin respektive Trainerin bei der Firma EMS angenommen. Bei dieser Tätigkeit habe ich auch gemerkt, dass mir das Unterrichten sehr gut gefällt und ich dies noch mehr ausbauen möchte.», erklärt Claudia gegenüber der Spezialistin. 2019 suchte die Gründerin der Dentaltraining GmbH neue Referentinnen, also sammelte sie ihren ganzen Mut und bewarb sich für diese neue Herausforderung. «Das Kursegeben hat mir sehr viel Freude

bereitet, auch konnte ich so auch sehr viel Neues dazulernen. Deshalb habe ich mich auch dazu entschieden eine qualifizierte Erwachsenenbildung zu absolvieren, eine sogenannte SVEB1-Ausbildung zu machen.» Claudia Haas erklärt, dass SVEB1 für „Schweizerischer Verband für Weiterbildung Stufe 1“ steht. Aufgrund dieser Ausbildung engagierte sie sich immer mehr bei Dentaltraining, und als deren Gründerin 2022 ihre Pension plante und eine Nachfolgerin suchte, musste Claudia Haas nicht lange überlegen. «Ich wollte diese neue Aufgabe nicht allein, sondern mit jemanden zusammen angehen. Monika Schumacher war ebenfalls seit einigen Jahren als Referentin bei Dentaltraining tätig, und auch sie hat nicht lange überlegt und zugesagt.»

www.dentaltraining.ch



Aus der Praxis für die Praxis: Claudia Haas weiss aus eigener, langjähriger Erfahrung, was es heisst am Patienten zu arbeiten.



Claudia Haas als Dozentin anlässlich eines Strahlenschutz-Refresher in einer Zahnarztpraxis.

Tagesworkshop «Arbeitsrecht und Datenschutz»

Rechtliche Konflikte können zu langen, kostspieligen und auch emotionalen Prozessen führen. In diesem Workshop werden mögliche arbeitsrechtliche Herausforderungen in der Praxis thematisiert und anhand kurzer Fallbeispiele durch Roman Obrist (lic. iur., MAS) als Referent erläutert. Zudem werden die für die Praxis wichtigsten datenschutzrechtlichen Bestimmungen verständlich erklärt.

Unter anderem werden folgende Fragen besprochen...

- Wie werden Überstunden oder Überzeit vergütet? Wie wird der
- Was muss ein Arbeitszeugnis enthalten? Wann wird eine Arbeitsbestätigung ausgestellt?
- Wie verläuft das Gerichtsverfahren bei einer arbeitsrechtlichen Streitigkeit?
- Welche wichtigsten datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind in der Zahnarztpraxis zu beachten?
- Wie ist mit Patientendaten umzugehen?
- Gegenüber wem gilt die zahnärztliche Schweigepflicht?

Dieser Tageskurs dauert jeweils von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis etwa 15.30 Uhr und findet im Institut für Arbeitsagik (IfA) im Luzern statt.



Geplante Kursdaten sind Samstag, 09. November 2024, Samstag, 26. April 2025, Samstag, 08. November 2025, online zusätzlich Samstag, 26. April 2025. Kurskosten: Fr. 480.– (inklusive Kursunterlagen und Zertifikat)



Gruppenfoto am Schluss der Veranstaltung

10. Cavitron und Hager&Werken DH Prophylaxetreffen

„Train the trainer“ Tage für Dentalhygienikerinnen

Die Einladung für ein gemeinsames Fortbildungs-Wochenende ging exklusiv an einzelne Dentalhygienikerinnen. Der Zweck war neben dem kollegialen Austausch auch wieder die neuesten Trends und Produkte kennenzulernen, sowie von den Gastdozenten Prof. Dr. Ziebolz und Prof. Dr. Hahnel aktuelles Wissen zu erhalten.

Von Dentalhygienikerin Petra Natter, BA

Die anwesenden Dentalhygienikerinnen aus verschiedenen Universitäten und Lehrinstituten, sowie viele freie Referentinnen konnten in kurzer Zeit eine geballte Ladung an Wissen und die neusten Produktrends diskutieren und ausprobieren. Das Wochenende war mit kulinarischen Höhenpunkten und fachlichen Gesprächen umrandet, damit auch wirklich alle Aspekte einer Fortbildung erlebt werden konnten. Der Organisator Marcus van Dijk von der Dentalfirma Hager&Werken pflegt diese Tradition zum „Train the

Trainer“ Wochenende seit 10 Jahren und bekommt nur positives Feedback von den geladenen Kolleginnen. Viele schätzen die Möglichkeit auch selbst wieder aktuelles Wissen von namhaften Referenten zu bekommen, um weiterhin energiegeladener für die intensive Lehrtätigkeit bleiben zu können. Ebenfalls darf auch das Netzwerken unter den Kolleginnen nicht zu kurz kommen, um fachlichen und persönlichen Austausch über die Landesgrenzen hinaus pflegen zu können. Das gemeinsame Wochenende begann am Freitag mit einem Mittag-

essen und erster Kontaktaufnahme, wobei sich viele schon aus den Treffen der letzten Jahre kannten. Das Wiedersehen wurde ausgiebig genossen und es gab viel zu erzählen. Der Nachmittag startete mit einer gegenseitigen Vorstellung und einer moderierten Fragerunde zu den aktuellen Trends aus der Prophylaxe. Was sind die Bedürfnisse der Patienten und welche Produkte sollte der Markt uns noch anbieten, um eine adäquate Behandlung anbieten zu können? Die vielen Fragen der Teilnehmerinnen zeigten von persönlichem Engagement den eigenen Patienten immer die besten Produkte anbieten zu können.

Der restliche Nachmittag wurde von Prof. Dr. Dirk Ziebolz aus der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Leipzig mit einem Update gefüllt. Sein Thema: **Implementierung eines validen interdisziplinären Risiko-Assessment Konzepts in der Zahnarztpraxis.** Was ist dabei die Rolle der Dentalhygienikerin? Welche Tools stehen zu Verfügung, damit die vielen Risikopatienten auch wirklich täglich richtig behandelt werden können. Gerade zum Thema Anamnese gibt es immer wieder ganz vie-



Entspanntes Zuhören für 2 Tage

le Impulse und Neuerungen und diese konnten nun mit einem Experten diskutiert werden. Zusätzlich gibt es ab Juli 2024 ein neues Softwareprogramm in Form einer Anamnese App (Ara.onl), dass die Risikopatienten in der zahnärztlichen Prophylaxebehandlung noch schneller erkennen wird, um personalisierte Medizin noch individueller anbieten zu können. Eine Erleichterung im Alltag für jede Dentalhygienikerin und jede Zahnarztpraxis. Der Freitagabend fand Ausklang in einem hervorragenden Buffett mit angeregten Gesprächen unter den Kolleginnen und Referenten. An der Bar wurden dann nur noch kurzweilige Themen diskutiert, damit für den nächsten Tag ein kühler Kopf bewahrt werden konnte.

Der Samstagmorgen begann nochmals mit Prof. Dr. Ziebolz zum Thema: **Empfehlungen aus der Leitlinie zur Periimplantitistherapie und Prävention - alles anders in Diagnostik, Therapie und präventiver Betreuung?** Hier wurde das aktuelle Wissen diskutiert und die neusten Produkte zur Behandlung von Periimplantitis vorgestellt. Die effektivste Therapie

ist nach wie vor die periimplantäre Mukositis adäquat zu behandeln und den Patienten in einem dem Risiko angepassten Recall zu betreuen. Es folgte ein praktischer Workshop zur Anwendung des Cavitrongerätes mit einem Praktikerpreis für die schönste Übung einen Zahn auf eine Kugel einzugravieren.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen referierte Prof. Dr. Hahnel aus Regensburg zum Thema: **Interdisziplinäres Update zum Thema Mundtrockenheit: Ursachen, Klinik und Therapie.** Nach einer genauen Begriffserklärung und dem Unterschied zwischen Xerostomie und Hyposalivation wurden auch noch verschiedenen Produkte (Aquamed) zur Therapie vorgestellt und ausprobiert. Ein aktuelles Thema, da immer mehr Menschen aus unterschiedlichsten Ursachen unter Mundtrockenheit leiden.

Mit einem Gruppenfoto und persönlichen Interviews zum gemeinsamen Wochenende führen die Teilnehmerinnen wieder in alle vier Himmelsrichtungen nach Hause. Sie werden ihr aktuelles Wissen weiterhin teilen und die Patienten weiterhin mit dem



Organisator Marcus van Dijk

neuestem Stand der Wissenschaft betreuen. Ebenfalls wird das neue Wissen auch in den angebotenen Seminaren und Kursen weitergegeben. Der Planung für den nächsten Event steht nichts mehr im Wege. Vielen Dank für die Einladung.



VOCO Profluorid Varnish

Fluoridierung bei Kleinkindern

In einigen EU-Ländern wird die Anwendung von Fluoridlack zur Zahnschmelzhärtung bei Kleinkindern von den Krankenversicherungen gefördert

In Deutschland erfolgte nun sogar eine Änderung der Richtlinie, sodass nun alle entsprechend versicherten Kinder bis zum 6. Geburtstag zwei Mal jährlich eine Fluoridierung in der Zahnarztpraxis bekommen. Dies erfolgt unabhängig von einem Kariesrisiko. Fluoridlack kann wirksam zur Remineralisierung der Zahnoberfläche und somit zum Schutz des Zahnes beitragen. Besonders für Kinder ist ein Lack von Vorteil, da er an den Zähnen haftet und nicht verschluckt und respektive ausgespuckt werden kann. Für Fluoridierungsmaßnahmen für (Klein-)Kinder wie für Erwachsene empfiehlt VOCO daher ...

VOCO Profluorid Varnish (VPV)

Der weiß-transparente fluoridhaltige Zahnlack punktet mit einer sehr

guten Haftung an der Zahnhartsubstanz bei gleichzeitig hoher Restfeuchtigkeitstoleranz. Er trocknet durch Anfeuchten in Sekundenschnelle, gleichzeitig fühlt er sich natürlich an und schmeckt angenehm, sodass er gerne in der Kinderzahnheilkunde zum Einsatz kommt und somit effektiv zur Remineralisation/Zahnschmelzhärtung beiträgt. Insgesamt ist VPV in sieben Geschmacksrichtungen in unterschiedlichen Darreichungsformen (SingleDose, Tube, Zylinderampulle) erhältlich.

Bifluorid 10

Bifluorid 10 besteht aus einer einzigartigen Kombination aus 5 % Natrium- und 5 % Calciumfluorid und bietet ebenso wie VPV eine Fluoridkonzentration von 22.600 ppm. Das Zusammenwirken der beiden Fluoridsalze ermöglicht sowohl eine sofortige hohe Freisetzung von Fluorid (durch NaF) als auch eine Langzeitfluoridierung (durch CaF₂). Zudem wird über die Bildung von Calciumfluorid-Depots langfristig die Umwandlung von Hydroxylapatit in säureresistentere Fluorapatit gefördert: Somit trägt Bifluorid 10 nachhaltig zur Remineralisierung und Stärkung des Zahnschmelzes bei.

Aufgrund der einfachen Anwendung und der attraktiven Geschmacksrichtungen wird VOCO Profluorid Varnish in der Kinderzahnheilkunde gegenüber Bifluorid 10 in der Regel bevorzugt. Generell ist Bifluorid 10 jedoch eine vollwertige Alternative.

Aufgrund der einfachen Anwendung und der attraktiven Geschmacksrichtungen wird VOCO Profluorid Varnish in der Kinderzahnheilkunde gegenüber Bifluorid 10 in der Regel bevorzugt. Generell ist Bifluorid 10 jedoch eine vollwertige Alternative.

www.voco.dental

VOCO Profluorid Varnish ist in sieben attraktiven Geschmacksrichtungen erhältlich.



PAROPROPHY TEAMDAY 2024

Freitag, 11.10.2024 um 14:15 Uhr

Teehaus Shanti, Dammstraße 29 in Wolfurt
Preis inkl. Abendveranstaltung 75,- € pro Person

Programm:

- 14:15 Uhr **WELCOME**
Begrüßung mit einem Vital-Drink
- 14:15 Uhr **IDEAS FOR UNIQUE SMILES**
Firma Paro/Profimed
- 14:45 Uhr **Mikrobiologie 3.0 – Mikrobiom-Diagnostik mit Next Generation Sequencing** mit Dr. Sylke Dombrowa (Firma ParoX)
- 15:45 Uhr KAFFEE-PAUSE 30 min
- 16:15 Uhr **Rolle von Vitamin D3 in der Parodontologie** mit DH Birgit Stalla (VitaminDentalAkademie)
- 17:15 Uhr **Die Dreidimensionalität in der Patientenbehandlung (Patienten – Fallanalyse Probiotika/Phytotherapie/Vitalstoffe)** mit DH Petra Natter, BA (paroprophyllaxe)
- 18:15 Uhr Diskussion und Fragerunde
- 19:00 Uhr **Orientalisches Buffet (4 Gänge inkl. einem Getränk)**
- 23:00 Uhr Veranstaltungsschluss

Hauptsponsoren sind diesmal:



www.facebook.com/dieAssistentinmagazin



www.paroprophyllaxe.at/newsletter/

Sei dabei und registriere dich!



ich freue mich, dass du mit dabei bist.

Willst du weiterhin UP TO DATE sein?

Weiterhin wachsen durch **WISSEN** - ist das auch dein Ziel? Ich erweitere und verbessere ständig mein Angebot an Online- und Vor-Ort-Seminaren. Durch einen Wechsel der Software ist eine Neuregistrierung nötig, damit du meinen Newsletter weiterhin bekommst.

Newsletter alle 3 Monate: Mit aktuellen Informationen zum Seminarangebot

Gratis virtueller Expertentalk über Zoom

Instagram: Regelmäßige Inputs

BESUCHE MICH AUF INSTAGRAM



@PAROPROPHYLAXE



ZWEIFACH STARKER SCHUTZ

Bifluorid 10[®]

Fluoridlack zur Behandlung von Hypersensibilitäten

- Sofort desensibilisierend
- Bildung einer Schutzschicht gegen thermische und mechanische Einflüsse
- Spezielle Lackgrundlage verstärkt den Langzeiteffekt und die Tiefenfluoridierung
- Transparent – keine Verfärbung auf den Zähnen
- Bleaching kompatibel, Verringerung der Sensitivität, ohne die Bleachingbehandlung zu behindern

